

Potsdam: Fast Lanes für Ausweise - Bürger stürmen die Services!

Potsdam behält Fast Lanes für Ausweise, um Wartezeiten zu reduzieren. Stadt prüft Terminerweiterung für Bürgeranträge.



Yorckstraße 22, 14467 Potsdam, Deutschland - In Potsdam wurde ein effektives System zur Beantragung von Ausweisdokumenten etabliert, das auf speziellen „Fast Lanes“ beruht. Diese wurden geschaffen, um die hohen Wartezeiten für Personalausweise und Reisepässe in der Stadt zu reduzieren. Die Initiative wurde von den Bürgern gut angenommen und soll fortgeführt werden. Wie maz-online.de berichtet, sind derzeit alle Termine im Bürgerservice, sowohl in den Fast Lanes als auch im regulären Service, ausgebucht. Ordnungsbeigeordnete Brigitte Meier (SPD) lobt das Engagement der Mitarbeitenden, die sich trotz des Andrangs um die Anliegen der Bürger kümmern.

Die Stadtverwaltung prüft derzeit, ob das Angebot an Terminen erhöht werden kann, um den Bedarf zu decken. Im Mai 2025 wurden in der Edisonallee 1001 und in der Yorckstraße 699 Termine für neue Pässe vereinbart. Interessanterweise haben viele Bürger Termine für mehrere Ausweisdokumente gleichzeitig gebucht. Trotz der Einführung der Fast Lanes besteht jedoch die Herausforderung, dass im Hauptstandort in der Yorckstraße bis zur ersten Juliwoche keine Termine verfügbar sind.

Fast Lane Kriterien und Nutzung

Die Fast Lanes sind speziell für Anträge auf Personalausweise und Reisepässe konzipiert, besonders vor den Sommermonaten, wenn die Nachfrage steigt. Folgende Kriterien müssen erfüllt sein, um einen Termin in der Fast Lane zu buchen: Der Antragsteller muss deutscher Staatsbürger sein, einen Hauptwohnsitz in Potsdam haben und bereits im Besitz eines Ausweisdokuments sein. Die vollständige Liste der Anforderungen ist auf der Webseite der Stadt Potsdam einsehbar, wie [potsdam.de](https://www.potsdam.de) informiert. Zudem kann in der Fast Lane in der Edisonallee ausschließlich mit Karte gezahlt werden.

Ein weiteres Problem sind die nicht wahrgenommenen Termine in den Fast Lanes. Die Quote hierfür liegt derzeit bei 7%. Im Jahr 2024 war diese Quote mit fast 10% noch höher. Die Stadtverwaltung erwägt bereits Strafzahlungen für nicht eingehaltene Termine, um den Missbrauch des Systems zu verringern.

Wartezeiten beim Bundesdruckerei und Notfalldokumente

Die gestiegene Nachfrage nach Reisepässen ist auch ein bundesweites Phänomen. Laut [remscheid.de](https://www.remscheid.de) sind Rekordanträge bei der Bundesdruckerei eingegangen, was mit einem veränderten Reiseverhalten nach der Corona-Pandemie

ausgeklärt wird. Antragsteller müssen mit Wartezeiten von mindestens sechs Wochen rechnen, wobei Expresspässe innerhalb von 5-6 Werktagen erhältlich sein können. Bei dringenden Notfällen sind vorläufige Dokumente verfügbar.

Um die langen Warteschlangen zu reduzieren, wurden in verschiedenen Städten Maßnahmen ergriffen, wie die Anpassung der Öffnungszeiten, die Einführung von terminlosen Beantragungen und die Optimierung des Ticket-Systems. Auch die Stadt Potsdam empfiehlt, frühzeitig Anträge zu stellen und Ersatzdokumente rechtzeitig zu beantragen, um Reisepläne nicht zu gefährden.

Die Bürger in Potsdam sind gut beraten, sich genau über die Anforderungen und die Möglichkeit der Terminbuchung zu informieren, um von den Fast Lanes im Bürgerservice optimal profitieren zu können.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Yorckstraße 22, 14467 Potsdam, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.maz-online.de• vv.potsdam.de• www.remscheid.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de